

Helfen Sie der Ukraine!

Es herrscht wieder Krieg in Europa.

Putins Russland hat die Ukraine überfallen, weil sie ihren eigenen Weg Richtung Demokratie und Europa gehen will. Eine freiheitliche, wirtschaftlich erfolgreiche Ukraine sieht Putin als größte Bedrohung seiner Macht im eigenen Land. Mit der totalen Zerstörung von Grosny und Aleppo hat Putin gezeigt, wie weit er zu gehen bereit ist. Für die Ukraine müssen wir das Schlimmste befürchten.

Manche mögen denken, dass die Ukrainer sich doch fügen sollen. Die Menschen dort sehen das anders. Und Putin will mehr: er will die europäische Friedensordnung durch das Recht des Stärkeren ersetzen. Die Ukraine kämpft auch für uns.

Tagtäglich werden ukrainische Städte bombardiert, Wohnhäuser und Kliniken beschossen, Soldaten und Zivilisten getötet, Menschen suchen Zuflucht in Kellern und U-Bahn-Schächten. Mit jedem Tag des Krieges wächst die Not.

Deshalb ruft die „Brücke der Hoffnung“ zu Spenden auf. Wir sind seit Jahren in der Ukraine verankert. Wir nutzen unsere Partnerstrukturen, um dem Bedarf entsprechend vor Ort zu helfen.



Marieluse Beck und Ralf Fücks, Zentrum Liberale Moderne

Spendenkonto

Brücke der Hoffnung e.V.

Sparkasse Bremen

IBAN DE 82 2905 0101 0001 1866 18

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Unser Verein ist vom deutschen Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Bei Spenden bis 200 Euro gilt der Kontoauszug als Spendenquittung. Für Beträge über 200 Euro wird eine Spendenquittung ausgestellt. Bitte kontaktieren Sie uns unter: kontakt@brueckederhoffnung.de.

Wir freuen uns, wenn Sie den Spendenaufruf in Ihrem Umfeld verteilen. Hier können Sie den Spendenaufruf herunterladen:
brueckederhoffnung.de



BRÜCKE DER HOFFNUNG